

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Komfort und Ergonomie beim Sitzen

### Testdurchführung:

Schritt 1: Der Stuhl wurde auf eine ebene Fläche gestellt und die Sitzfläche wurde auf ergonomische Designs überprüft.

Die Tests begannen mit dem Aufstellen des Stuhls auf einer absolut ebenen Fläche, um eine neutrale Ausgangssituation zu gewährleisten. Anschließend wurden die Details und Designs der Sitzfläche sorgfältig begutachtet. Dies umfasste unter anderem die Analyse der Polsterung, die Form der Sitzfläche und die Materialqualität, um sicherzustellen, dass diese den Standards der Ergonomie entsprechen. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Merkmalen wie der Lendenwirbelstütze sowie der Möglichkeit zur Sitzneigung gewidmet, um ihr Potenzial zur Schonung des Rückens und Unterstützung der Wirbelsäule zu bestätigen.

Schritt 2: Eine Testperson nahm auf dem Stuhl Platz und bewertete den Komfort über einen Zeitraum von 30 Minuten.

Im Anschluss setzte sich eine Testperson auf den Stuhl, um den Komfort über einen Zeitraum von 30 Minuten zu bewerten. Während dieser Zeitspanne achtete die Testperson auf die allgemeine Bequemlichkeit und die Unterstützung, die die Rückenlehne bietet. Wichtige Aspekte waren das Gefühl der Druckentlastung, die Unterstützung der natürlichen Körperhaltung und ob die Sitzfläche für längeres Sitzen komfortabel genug erscheint.

Schritt 3: Die Verstellmöglichkeiten, wie die Neigung der Rückenlehne und die Armlehnen, wurden von der Testperson angepasst und bewertet.

Nach der ursprünglichen Testphase begann die Testperson, die vorhandenen Verstellmöglichkeiten zu nutzen. Dazu gehörten die Anpassung der Rückenlehnenneigung und der Armlehnenhöhe. Der Fokus lag darauf, wie intuitiv und benutzerfreundlich die Einstellungsmöglichkeiten sind und in welchem Maße sie den individuellen Komfort verbessern können. Die Testperson bewertete schließlich, welchen Einfluss diese Verstellmöglichkeiten auf den Langzeitkomfort und die ergonomische Unterstützung hatten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Stuhl bietet optimalen Komfort und Ergonomie bei allen getesteten Einstellungen. Ein Stuhl erreicht diese Punktzahl, wenn alle ergonomischen Merkmale perfekt zusammenwirken und die Testperson keinerlei Beschwerden oder Unbehagen äußert. Die Verstellmöglichkeiten erhöhen den Sitzkomfort erheblich.

90 Punkte: Der Stuhl bietet hohen Komfort mit nur geringfügigen Einschränkungen in der Ergonomie. Hierbei erbringt der Stuhl eine nahezu perfekte Leistung, doch es gibt minimale Kritikpunkte, die den überragenden Gesamteindruck kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Stuhl bietet guten Komfort, jedoch mit einigen ergonomischen Einschränkungen. Eine gute Bewertung wird vergeben, wenn der Stuhl allgemein positiv wahrgenommen wird, aber einige ergonomische Aspekte verbesserungswürdig erscheinen.

70 Punkte: Der Stuhl bietet ausreichenden Komfort, jedoch mit merklichen ergonomischen Mängeln. Der Gesamteindruck ist zufriedenstellend, aber mehrere ergonomische Schwächen könnten das Langzeit-Sitzerlebnis mindern.

60 Punkte: Der Stuhl bietet minimalen Komfort und hat deutliche ergonomische Mängel. In diesem Fall sind Suboptimierungen deutlich zu spüren, wodurch der Sitzkomfort eher grundlegend ist und die ergonomischen Mängel offensichtlich zur Geltung kommen.

50 Punkte: Der Stuhl ist unangenehm und hat erhebliche ergonomische Defizite. Diese Punktzahl kennzeichnet einen Stuhl, der während der gesamten Testphase überwiegend unbequem ist, was durch signifikante ergonomische Defizite hervorgerufen wird.

40 Punkte: Der Stuhl bietet kaum Komfort und weist gravierende ergonomische Mängel auf. Bei dieser Bewertung scheitert der Stuhl sowohl im Komfort als auch in der Ergonomie, was kaum zu übersehen ist.

30 Punkte: Der Stuhl ist unkomfortabel und ergonomisch unzureichend.  
Hierbei fehlt es sowohl an grundlegender Bequemlichkeit als auch an ergonomischer Unterstützung.

20 Punkte: Der Stuhl bietet keinen Komfort und ist ergonomisch mangelhaft.  
Dieses Ergebnis zeigt einen Stuhl, der fast ohne positive Eigenschaften bleibt und im Wesentlichen unbequem und schlecht konstruiert ist.

10 Punkte: Der Stuhl ist extrem unangenehm und ergonomisch unbrauchbar.  
Die niedrigste Bewertung wird vergeben, wenn der Stuhl in keiner Weise die Anforderungen an Komfort oder Ergonomie erfüllt.

---

I hope this helps you in structuring your document more thoroughly!

## 2. Verstellbarkeit der Sitzhöhe

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Hebel zur Höhenverstellung wurde lokalisiert und getestet, um die Funktionsweise zu überprüfen.

In diesem Schritt wurde der Hebel, der für die Höhenverstellung des Stuhls zuständig ist, identifiziert. Der Hebel wurde mehrfach betätigt, um zu überprüfen, ob die Höhenverstellfunktion einwandfrei funktioniert. Dabei wurde besonderer Wert auf die Leichtgängigkeit des Hebels gelegt und darauf, ob die Verstellung der Höhe schnell und ohne Kraftaufwand erfolgen kann.

Schritt 2: Der Stuhl wurde auf die niedrigste und höchste Position eingestellt, um den Verstellbereich zu überprüfen.

Hier wurde der vollständige Verstellbereich des Stuhls getestet. Dazu wurde der Stuhl zunächst auf seine niedrigste Position eingestellt und die erreichte Sitzhöhe wurde gemessen und dokumentiert. Anschließend wurde der Stuhl auf seine höchste Position verstellt, wobei auch hier die Sitzhöhe gemessen und dokumentiert wurde. Durch diese Messungen konnte der gesamte Verstellbereich ermittelt und sichergestellt werden, dass die Mechanik reibungslos zwischen diesen Punkten arbeitet.

Schritt 3: Die Sitzhöhe wurde von verschiedenen Testpersonen unterschiedlicher Körpergröße bewertet.

In diesem Schritt nahmen mehrere Personen mit unterschiedlichen Körpergrößen auf dem Stuhl Platz. Jede Person bewertete individuell, ob die niedrigste sowie die höchste Position für ihre Körpergröße geeignet war. Zusätzlich wurde überprüft, ob die Höhenverstellbarkeit für alle Testpersonen nutzbringend war und deren ergonomische Anforderungen erfüllte.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Sitzhöhe lässt sich leicht und stufenlos verstellen und ist für alle getesteten Körpergrößen geeignet. Dies bedeutet, dass der Hebel ohne Kraftaufwand zu bedienen ist und die Einstellung für alle Testpersonen komfortabel und ergonomisch war.

90 Punkte: Die Sitzhöhe lässt sich leicht verstellen, jedoch mit geringfügigen Einschränkungen für extreme Körpergrößen. Hierbei sind nur geringfügige Anpassungen nötig, um Personen mit extrem kleinen oder großen Körpergrößen gerecht zu werden.

80 Punkte: Die Sitzhöhe lässt sich gut verstellen, jedoch mit einigen Einschränkungen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn es bei der Benutzung des Hebels zu kleinen Schwierigkeiten kommt oder wenn die verstellten Höhen nicht alle Testpersonen gleichermaßen zufriedenstellen.

70 Punkte: Die Sitzhöhe lässt sich verstellen, jedoch mit merklichen Schwierigkeiten. Dies schließt Szenarien ein, in denen der Hebel schwerer zu betätigen ist oder die Mechanik mit kleineren Problemen hakt.

60 Punkte: Die Verstellung der Sitzhöhe ist schwergängig und unzuverlässig. Dies kann der Fall sein, wenn der Hebel oft gezogen werden muss, um die gewünschte Höhe zu erreichen, oder wenn die Höhenverstellung gelegentlich versagt.

50 Punkte: Die Sitzhöhe ist schwer zu verstellen und bietet nur begrenzte Anpassungsmöglichkeiten. Dies wird dann festgestellt, wenn nur eine der Höhenfunktionalitäten zuverlässig funktioniert, während die andere versagt oder extrem schwerfällig ist.

40 Punkte: Die Sitzhöhe ist schwierig zu verstellen und unzureichend für viele Körpergrößen. Diese Punktzahl gibt es, wenn die Mechanik bei der Regulierung versagt und es nicht allen Testpersonen möglich ist, eine bequeme Sitzhöhe zu finden.

30 Punkte: Die Sitzhöhe ist kaum verstellbar und ungeeignet für die meisten Körpergrößen. In dieser Bewertung ist die Funktionsfähigkeit der Verstellung deutlich eingeschränkt, wodurch die meisten Testpersonen keine geeignete Sitzhöhe einstellen können.

20 Punkte: Die Sitzhöhe ist nicht verstellbar und unpraktisch. Dies ist der Fall, wenn die Verstellfunktion komplett ausfällt und der Stuhl deshalb nicht einstellbar ist.

10 Punkte: Die Sitzhöhe ist fest und unbrauchbar. Dies bedeutet, dass keinerlei Verstellmöglichkeiten bestehen und der Stuhl in einer für die Nutzung ungeeigneten Position verbleibt.

### 3. Leichtgängigkeit der Rollen auf verschiedenen Bodenbelägen

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Stuhl wurde auf einem Teppichboden platziert und mehrmals hin- und hergerollt. Die Rollen des Stuhls wurden auf einen Teppichboden gestellt, um ihre Beweglichkeit zu bewerten. Der Stuhl wurde mehrmals gleichmäßig über den Teppich geschoben, um zu prüfen, ob die Rollen flüssig laufen oder ob sie durch den Teppichwiderstand behindert werden. Jede Abweichung in der Bewegungsgeschwindigkeit oder -richtung wurde genau dokumentiert.

Schritt 2: Der Stuhl wurde auf einem Fliesenboden getestet, um die Rollenbewegung zu bewerten. Nach dem Teppichtest wurde der Stuhl auf einen Boden mit Fliesen gestellt. Die Rollbewegung des Stuhls wurde gemessen, indem der Stuhl in geraden und kreisförmigen Bahnen bewegt wurde. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, ob die Rollen sanft rollen oder ob es Ruckler gibt. Dabei wurde auch darauf geachtet, ob sich Schmutzpartikel festsetzen und die Beweglichkeit behindern.

Schritt 3: Der Stuhl wurde auf einem Holzboden getestet, um die Leichtgängigkeit zu überprüfen. Im letzten Test wurde der Stuhl auf einem Holzboden getestet. Der Stuhl wurde mehrmals entlang einer geraden Linie bewegt, um die gleichmäßige Bewegung der Rollen zu überprüfen. Es wurde darauf geachtet, ob die Rollen Kratzer auf dem Boden hinterlassen oder ungewöhnliche Geräusche verursachen. Jegliche Form von Erschwernis bei der Rollbewegung wurde registriert.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Rollen bewegen sich reibungslos auf allen getesteten Bodenbelägen, ohne jegliche Anzeichen von Widerstand oder Blockierung. Der Stuhl lässt sich in jede Richtung problemlos bewegen, und die Beweglichkeit bleibt durchweg gleichmäßig.

90 Punkte: Die Rollen bewegen sich gut über die getesteten Bodenbeläge, jedoch gibt es geringfügige Einschränkungen oder minimalen Widerstand auf einem der Böden. Diese Abweichung beeinträchtigt jedoch kaum die Gesamtfunktion.

80 Punkte: Die Beweglichkeit der Rollen ist weitestgehend zufriedenstellend, jedoch gibt es merkliche Einschränkungen bei der Bewegung auf einem Bodenbelag. Diese können durch erhöhte Anstrengung beim Schieben des Stuhls oder kurze Ruckler in der Bewegung festgemacht werden.

70 Punkte: Die Rollen bewegen sich ausreichend, jedoch treten deutliche Schwierigkeiten bei einem der getesteten Bodenbeläge auf. Dies kann sich durch einen deutlichen Widerstand oder durch das Steckenbleiben der Rollen äußern.

60 Punkte: Die Beweglichkeit der Rollen ist auf mehreren Bodenbelägen eingeschränkt, was sich in einem erhöhten Kraftaufwand und ungleichmäßigen Bewegungen zeigt. Die Rollen erzeugen deutlichen Widerstand und erschweren so die Nutzung.

50 Punkte: Die Rollen sind schwerfällig und unzuverlässig auf einem oder mehreren getesteten Bodenbelägen. Der Stuhl lässt sich nur mit erheblichem Aufwand bewegen, und es besteht ein deutlicher Mangel an flüssigen Bewegungen.

40 Punkte: Die Rollen bewegen sich schlecht auf den meisten Bodenbelägen. Die Einschränkungen sind so gravierend, dass die Komfortnutzung erheblich eingeschränkt wird, und das Möbelstück seinen Zweck nicht effizient erfüllen kann.

30 Punkte: Die Rollen sind kaum beweglich und unpraktisch. Sie weisen so erhebliche Hindernisse auf, dass die Nutzung des Stuhls stark behindert wird und ein Ersatz der Rollen in Betracht gezogen werden muss.

20 Punkte: Die Rollen bewegen sich fast gar nicht und sind unbrauchbar. Es besteht ein massiver Widerstand, wodurch der Einsatzbereich der Möbel stark eingeschränkt oder gar unmöglich ist.

10 Punkte: Die Rollen sind komplett blockiert und können keinerlei Bewegung zulassen. Der Stuhl lässt sich nicht rollen und erfüllt daher nicht die grundlegenden Funktionalitäten, die ein mobil einsetzbares Möbelstück bieten sollte.

---

#### **4. Atmungsaktivität des Sitz- und Rückenmaterials**

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Stuhl wurde in einem Raum mit normaler Raumtemperatur platziert. Im ersten Schritt der Testdurchführung wurde der Stuhl in einem Raum mit konstanter, angenehm temperierter Umgebung aufgestellt. Die Raumtemperatur betrug dabei etwa 22°C, um realistische Bedingungen für die Bewertung der Atmungsaktivität des Materials zu schaffen, wie sie in vielen Innenräumen vorherrschen. Dies schafft eine Basis, die den Einfluss extremer Temperaturen eliminiert und so die reinen Eigenschaften des Materials in Bezug auf Luftzirkulation und Feuchtigkeitsabfuhr bewertet.

Schritt 2: Eine Testperson saß 30 Minuten auf dem Stuhl und bewertete die Atmungsaktivität. Im zweiten Schritt nahm eine Testperson für die Dauer von 30 Minuten auf dem Stuhl Platz, um eine subjektive Einschätzung der Materialien zu ermöglichen. Während dieser Zeit achtete die Testperson bewusst auf die Luftzirkulation und den Abtransport von Feuchtigkeit, die während des Sitzens wahrgenommen wurden. Die Person bewertete, inwieweit der Stoff ein angenehmes Sitzklima schafft, indem er Hitze ableitet und Feuchtigkeit nicht auf der Oberfläche staut.

Schritt 3: Der Stuhl wurde auf Anzeichen von Hitzestau oder Feuchtigkeitsansammlung überprüft. Im abschließenden Schritt der Testreihe untersuchte das Prüfersteam die Sitz- und Rückenfläche des Stuhls auf potenzielle Hitzestau- und Feuchtigkeitsansammlungen. Hierbei wurde die unmittelbare Umgebung des Materials nach Gebrauch überprüft, um Veränderungen der Temperatur und das Vorhandensein von Feuchtigkeit zu identifizieren. Dieses Nachfühlen hilft bei der Erfassung von Daten über das physische Verhalten des Materials nach einer Nutzung von 30 Minuten und gibt Hinweise auf die Effektivität der Materialien bei der Regulierung von Hitze und Feuchtigkeit.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Material außergewöhnlich atmungsaktiv ist. Es verhindert vollständig die Bildung von Hitzestau und lässt keinerlei Feuchtigkeitsansammlungen zu, wobei ein konstantes Gefühl von Frische und Komfort aufrechterhalten wird.

90 Punkte: Das Material ist sehr gut atmungsaktiv. Es zeigt nur minimale Anzeichen von Hitzestau, die den Komfort kaum beeinträchtigen, während der Feuchtigkeitsabtransport weitestgehend effizient bleibt.

80 Punkte: Für diese Bewertung reicht es aus, dass das Material gute atmungsaktive Eigenschaften besitzt, jedoch sind bestimmte Einschränkungen durch leichte Hitzestau oder geringe Feuchtigkeitsansammlungen wahrnehmbar. Die Luftzirkulation ist noch überdurchschnittlich, jedoch nicht optimal.

70 Punkte: Diese Punktzahl signalisiert, dass das Material nur eingeschränkt atmungsaktiv ist. Es treten spürbare Anzeichen von Hitzestau auf, die zu einem nachlassenden Sitzkomfort führen könnten. Die Luftzirkulation ist noch vorhanden, aber nicht ideal.

60 Punkte: Das Material weist eine deutliche Begrenztheit in seiner Atmungsaktivität auf. Es kommt signifikant zu Hitzestau und der Tragekomfort leidet darunter deutlich. Feuchtigkeit wird nur unzureichend abtransportiert.

50 Punkte: Das Material ist nur geringfügig atmungsaktiv. Dies führt bereits nach kurzer Zeit zu einem spürbaren Hitzestau, welcher den Sitzkomfort erheblich beeinträchtigt und Unbehagen verursacht.

40 Punkte: Diese Bewertung deutet darauf hin, dass das Material schlecht atmungsaktiv ist. Es fühlt sich unkomfortabel an und erwärmt sich schnell, ohne nennenswerten Feuchtigkeitstransport leisten zu können.

30 Punkte: Die Atmungsaktivität des Materials ist unzureichend und sorgt für ein insgesamt unkomfortables Gefühl beim Sitzen. Der Hitzestau ist beinahe umgehend spürbar und das Material verhindert jegliche ordentliche Luftzirkulation.

20 Punkte: Das Material ist sehr unangenehm und zeigt keine Anzeichen von Atmungsaktivität. Bereits nach kurzer Nutzung ist ein starkes Unbehagen sowohl durch Hitzestau als auch durch Feuchtigkeit bemerkbar.



10 Punkte: Eine solch niedrige Punktzahl reflektiert die absolute Unbrauchbarkeit des Materials. Es führt zu signifikantem Unbehagen aufgrund seines totalen Versagens beim Abtransport von Wärme und Feuchtigkeit.

## 5. Montage und Demontage der Teile ohne Beschädigung

Testdurchführung:

Schritt 1: Alle Teile des Stuhls wurden gemäß der mitgelieferten Anleitung montiert.

In diesem Schritt wurde die Montage des Stuhls genau nach der mitgelieferten Anleitung durchgeführt, um die korrekte Handhabung sicherzustellen. Haushaltsübliche Werkzeuge wie Schraubendreher und Inbusschlüssel wurden verwendet, um Schrauben und andere Verbindungen festzuziehen. Besondere Vorsicht wurde darauf gelegt, die Teile korrekt zu verbinden, um spätere Probleme zu vermeiden.

Schritt 2: Der Stuhl wurde auf Stabilität und Festigkeit der Verbindungen überprüft.

Nach der Montage erfolgte eine gründliche Überprüfung der Stabilität und Festigkeit des Stuhls. Hierbei wurde der Stuhl leicht bewegt, um sicherzustellen, dass alle Verbindungen fest und stabil sind. Zudem wurde der Stuhl belastet, um zu prüfen, ob es unter normalem Druck zu Bewegungen oder Instabilitäten kommt.

Schritt 3: Der Stuhl wurde wieder demontiert, um die Leichtigkeit der Demontage zu bewerten.

Der Stuhl wurde vorsichtig auseinanderggebaut, um zu testen, wie einfach sich die Teile voneinander trennen lassen, ohne dass dabei Schäden entstehen. Es wurde darauf geachtet, dass alle Teile unversehrt sind und keine Abnutzungsspuren aufweisen, die den Wiedermontageprozess erschweren könnten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Stuhl lässt sich leicht und ohne Beschädigungen montieren und demontieren.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Montage und Demontage des Stuhls reibungslos abläuft, ohne dass Werkzeuge verwendet werden müssen, die nicht haushaltsüblich sind, oder dass übermäßiger Kraftaufwand erforderlich ist. Die Teile sind unbeschädigt und die Verbindungspunkte zeigen keinerlei Verschleiß.

90 Punkte: Der Stuhl lässt sich gut montieren und demontieren mit minimalen Schwierigkeiten.

Hier wird die Punktzahl vergeben, wenn die Montage und Demontage insgesamt gut funktionierte, aber kleinere Probleme wie leicht verklemmte Teile auftraten, die jedoch ohne großen Aufwand behoben werden konnten. Die Teile bleiben unbeschädigt.

80 Punkte: Der Stuhl lässt sich montieren und demontieren, jedoch mit merklichen Schwierigkeiten.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn während der Montage und Demontage deutliche Schwierigkeiten auftraten, wie z. B. schwer zu erreichende Schrauben. Dennoch sind alle Teile nach Abschluss des Tests unbeschädigt.

70 Punkte: Der Stuhl ist schwierig zu montieren und demontieren, jedoch ohne Beschädigungen.

Der Stuhl ist mit bedeutendem Aufwand verbund montier- und demontierbar. Schwierigkeiten treten regelmäßig auf, aber die Teile bleiben intakt und funktionsfähig.

60 Punkte: Der Stuhl ist schwer zu montieren und demontieren und zeigt leichte Abnutzung.

Bei dieser Punktzahl erkennt man, dass die Teile nach dem Prozess leichte Abnutzungsspuren oder Kratzer aufweisen, was auf den erhöhten Aufwand bei der Montage und Demontage zurückzuführen ist.

50 Punkte: Der Stuhl ist sehr schwierig zu montieren und demontieren und zeigt Abnutzung.

Die Montage und Demontage erfordert erheblich mehr Zeit und Mühe; zudem sind sichtbare Gebrauchsspuren vorhanden, die die Funktionalität jedoch noch nicht beeinträchtigen.

40 Punkte: Der Stuhl lässt sich nur mit erheblichem Aufwand montieren und demontieren.

Hier sind erhebliche Anstrengungen erforderlich, möglicherweise mit Einsatz nicht standardmäßiger Werkzeuge, und die Teile weisen stärkere Abnutzungsspuren auf.

30 Punkte: Der Stuhl ist kaum montierbar oder demontierbar ohne Schäden.

In diesem Fall ist die Montage oder Demontage ohne Beschädigung einzelner Teile nahezu unmöglich, obwohl der Stuhl im Großen und Ganzen zusammgebaut werden kann.

20 Punkte: Der Stuhl ist nicht montierbar oder demontierbar ohne erhebliche Schäden.

Hierbei sind die Schäden während der Montage oder Demontage so bedeutend, dass einzelne Teile unbrauchbar werden oder die Funktionalität des gesamten Stuhls stark beeinträchtigt ist.

10 Punkte: Der Stuhl ist unbrauchbar aufgrund von Montageproblemen.

In diesem Szenario lässt sich der Stuhl entweder gar nicht zusammensetzen, oder die Beschädigungen sind derart schwerwiegend, dass eine Nutzung unmöglich wird.